

6. Veranstaltung am 20. Oktober 2020, 17:00 Uhr -19.00 Uhr

9 Teilnehmer im Rathaus II, 16 Teilnehmer per webex



Moderation und Geschäftsstelle Klimaschutz: Herr Abel (Technischer Beigeordneter), Herr Tippkötter (Beratungsbüro energielenker) Herr Dwornik (Klimaschutzbeauftragter) Frau Zierock (Mitarbeiterin der Geschäftsstelle Klimaschutz), Herr Wolf (Mitarbeiter Geschäftsstelle Klimaschutz)

Begrüßung und inhaltliche Einführung

Herr Abel begrüßt die Teilnehmer, erläutert den Hintergrund für diese Veranstaltung und führt in das Treffen ein

Präsentation Masterplan Klimapakt

Herr Dwornik stellt die Entwicklung, den aktuellen Sachstand und die weitere Vorgehensweise Masterplan Klimapakt vor.

Herr Tippkötter ergänzt mit seiner Einordnung, dass Soest mit dem eingeleiteten Prozess zur Klimaneutralität 2030 eine Vorreiterrolle in Deutschland mit einnimmt.

Frau Maybaum hat Nachfragen zu den Diskussionen um die Grafiken in der Klimaschutzbrochure. Herr Dwornik erläutert, wie die Grafiken zu verstehen sind und wie die CO2 Bilanz erstellt worden ist.

Frau Maybaum schlägt vor, dass man sich hinsichtlich der Erstellung des Klimapaktes mit den anderen Kommunen, die ebenfalls das Ziel Klimaneutralität 2030 haben, austauschen sollte und zu einem Treffen nach Soest einladen könnte.

Rückmeldungen aus den Gruppen

Herr Klausdeinken als Sprecher der Gruppe Bauen und Sanieren stellt anhand einer Power-Point-Präsentation die Aktivitäten der Gruppe vor (Präsentation ist online auf <http://klimanetz-soest.de/>). Für das Ziel der Klimaneutralität 2030 müsse die Sanierungsquote spürbar erhöht werden. Er spricht sich zudem dafür aus, dass es eine Förderung von PV- Anlagen auch längerfristig geben sollte.

Aus der Gruppe Mobilität gibt es keinen neuen Sachstand.

Für die Gruppe Nachhaltigkeit/Konsum erläutert Herr Wolf, dass es aufgrund der Corona Situation nur eingeschränkte Aktivitäten gegeben habe. Es wurden dennoch Vorträge und Exkursionen (z.B. zu einer Windkraftanlage, Gärtnerhof in Röllingsen etc.) durchgeführt. Zudem gab es einen Reparaturtag zusammen mit dem SEN. Für den Bördetag Klimaschutz habe man eine Aktion zur Nachhaltigkeit (Bierdeckelaktion mit den 16 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen) vorgesehen gehabt. Herr Wolf bittet um zusätzlich Unterstützung, da die Gruppe derzeit nur aus 3 Personen besteht.

Weitere Rückmeldungen

Herr Buschmeyer gibt bekannt, dass es im Kirchenkreis Soest eine Arbeitsgruppe zum Klimaschutz geben werde und regt eine Zusammenarbeit an.

Herr Steiniger regt an, dass man sich mit dem Thema Divestment stärker befassen sollte. Indem man klimaschädliche Prozesse nicht mehr finanziell unterstützen würde, träge dies auch zur Verbesserung der Klimabilanz in Soest bei. Er regt die Einrichtung eines „Soester-Klimafonds“ an.

Frau Bense möchte wissen, wie es um PV-Anlagen in der Altstadt steht. Herr Abel erklärt, dass PV Anlagen im Bereich der Altstadt erlaubt seien, sofern sie nicht öffentlich einsehbar sind.

Frau Bense hinterfragt den Stand bei der Umsetzung weitere Fahrradstraßen
Ist eine Maßnahme im Rahmen des VEP+.

Herr Wrede vom BUND möchte wissen, ob und wie wird das Konzept der Gruppe So Lebenswert bei der Stadtverwaltung mit einbezogen wird.

Herr Abel erläutert, dass es bereits ein Treffen gegeben habe und dass es weitere Treffen geben solle.
Man sei in einem regelmäßigen Austausch.

Bördetag Klimaschutz 2021

Herr Dwornik stellt den bisherigen Verlauf der Planungen und die beabsichtigte Vorgehensweise vor. Der Bördetag 2021 ist für den 16. Mai terminiert. Man habe für den Bördetag dieses Jahr bereits ein gutes Konzept erarbeitet, was als Grundlage für den Bördetag 2021 dienen soll. Darin sind auch autofreie Bereiche wie der Parkplatz Hallenbad und ein angrenzender Straßenabschnitt enthalten. Man müsse dieses Thema in nächster Zeit weiter vertiefen.

Herr Dwornik hält es für wichtig, möglichst viele Menschen für einen autofreien Tag zu begeistern. Er bringt das Sattelfest ins Spiel für einen ersten autofreien Tag. Zusätzlich sollten vorher Gespräche mit allen von einem autofreien Tag betroffenen Interessenvertretern geführt werden, um alle Herausforderungen zu kennen und Lösungen vorzudenken. Da es hier vielerlei Berührungspunkte gibt, müssten alle betroffenen Bereiche in die Vorbereitungen mit einbezogen werden, z.B. auch der Handel.

Von verschiedenen Teilnehmern wird weiterhin die Forderung aufrechterhalten, die Innenstadt müsse zum Bördetag Klimaschutz autofrei gehalten werden.

Zukünftige Arbeit in den Gruppen

Die Gruppe Bauen und Sanieren arbeitet weiter.

Gruppe Mobilität?

Es gab den Vorschlag einer neuen Gruppe Stadtgrün.

Die Gruppe Nachhaltigkeit/Konsum bittet um personelle Unterstützung.

Es gab den Vorschlag, Vertreter aus anderen Netzwerken (z.B. Nachhaltigkeitsnetz, VCD) stärker zu beteiligen.

Fazit / Ausblick / Abschluss

Das nächste Treffen soll im Januar 2021 stattfinden